

noch lange nicht. Er leint seinen Hund an, knipst das Licht aus und verlässt das Büro im Inn-Kubator. Zu Hause wird weitergearbeitet. Seit April 2018 studiert Streifeneder Wirtschaftsinformatik an der Uni Passau, bereits ein Jahr später hat er seine erste Firma gegründet, woraus im April die GmbH Immatu- res entstand. Auf die Frage, wie viele Stunden pro Woche er arbeite, lächelt er nur. Zu sehr verschmelzen Studium, Beruf und Freizeit. „Irgendwann hört man auf zu zählen“, schmunzelt er.

„Ich war im ersten Semester, als ich die Idee hatte, meine erste eigene Firma zu gründen“, verrät Streifeneder. Ursprünglich wollte er seine Eigenproduktion – eine Softwareentwicklung für Unidigitalisierung – vermarkten. „Die Investoren fanden die Idee super, doch sie sagten: Studier zuerst fertig und melde dich dann bei uns.“ So lange wollte er nicht warten, er entwickelte seine Idee weiter, die Grundidee hinter Immatu- res war geboren: Webdesign.

Doch auch nach ihren Startschwierigkeiten hatten es Streifeneder und Mitgründerin Jule Krahmer nicht immer leicht. Als junge, vermeintlich unerfahrene Studierende würden viele Vorurteile über sie gefällt. „Oft wurden wir damit konfrontiert, dass man ohne abgeschlossenes Studium nichts könne, daraus ist auch unser Firmenname Immatu- res entstanden.“ Das englische



Die Gründer von Immatu- res: Tician Streifeneder und Jule Krahmer

– Foto: Roppelt

ein studentisches Unternehmen: Von Studierenden gegründet und geführt – weil wir wissen, wie es ist, wenn man als Studierender ins Berufsleben starten will.“ Mittlerweile zählen neben den beiden zwei Werkstudentinnen zu Immatu- res.

Das Unternehmen beschäftigt sich neben Webdesign und Development mit Softwareentwicklung, Branding und Online-Marketing. „Der Kern unserer Arbeit ist Beraten, Besprechen, Konzeptionieren und Designen. Wir wollen gute Arbeit liefern und gemeinsam mit unseren Kunden an den Projekten arbeiten“, erzählt Jule Krahmer. Rund 60 kleine und große Unternehmen seien schon an Bord.

Die beiden Gründer haben schon viel erreicht, dennoch haben sie noch Großes vor: Neben